

Ausbildungsrichtlinien der HANLP für NLP Master

Dauer:

Obligatorische Trainingszeit: 130 oder mehr Zeitstunden einschließlich Testing, die auf 18 oder mehr Tage zu verteilen sind; obligatorische Supervision: 15 Stunden Einzel- oder Gruppen-Supervision durch einen Trainer im zeitlichen Rahmen des Trainings und/oder nach dem Testing.

80% oder mehr des Trainings werden von einem NLP-Trainer angeleitet und/oder moderiert; 20% des Trainings können von einer anderen Person unter der Supervision eines NLP-Trainers durchgeführt werden. Ab jeweils 10 Teilnehmern ist eine Assistenz-Person obligatorisch, die über die Qualifikation eines NLP-Masters verfügt.

Fähigkeiten des Masters und Kriterien für die Evaluierung und Zertifizierung:

- Verhaltenskompetenz in allen NLP-Practitioner-Fertigkeiten und die Fähigkeit, mehrere von diesen kombiniert anwenden zu können.
- Integration der NLP-Grundannahmen auf Verhaltensebene.
- Die unten genannten Techniken und Verfahren sowohl bei sich als auch bei anderen anzuwenden.
- Weiterentwicklung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeiten.
- Ökologische Veränderungsarbeit mit sich selbst und anderen leisten.
- Inhalts- und Prozeßebene zu unterscheiden und flexibel zu nutzen.
- Fortgeschrittene Rapportfähigkeit (mit einer Gruppe und einzelnen Rapport aufbauen und arbeiten zu können).

Mindestinhalte:

- Präsentation, Demonstration von alltags- und berufsspezifischen Anwendungen durch die Teilnehmer
- Meta-Programme Kriterien und Werte
 - a) Identifizierung und Utilisierung
 - b) Hierarchie der Kriterien
 - c) Elizitation von komplexen Äquivalenzen
 - d) Anpassung und Veränderung von Kriterien Sleight of Mouth
- Fortgeschrittene Submodalitäten
- Fortgeschrittene Beliefarbeit
- Vertiefung von Milton-Modell und Meta-Modell
- Multi-Level Kommunikation Verhandlungsmodelle, Konfliktmanagement
- Einführung in Präsentation und Arbeit mit Gruppen
- Modelling, Vorgehensweise in einem Modelling-Projekt
- Arbeit mit Systemen (Gruppen, Familien, Teams)
- Erweiterte Timeline-Arbeit
- Integrierende Modelle, z. B. SCORE, SOAR, ROLE

Die verschiedenen fortgeschrittenen Techniken des NLP, wie z.B. Re-Imprinting, Visual Squash, Resolving Grief etc. sind als mögliche Beispiele für die vorgestellten NLP-Methoden zu betrachten und werden deswegen nicht extra aufgeführt.

Die Inhalte werden methodisch durch theoretisch akzentuierte Vorträge und Erörterungen vermittelt sowie durch praktische Demonstrationen und Übungen. Der anwendungsbezogene Teil beinhaltet Beobachtung, Selbsterfahrung und Coaching.

Schriftliches Testing:

Der obligatorische schriftliche Test überprüft die Vermittlung der Mindestinhalte und dient damit der Qualitätssicherung. Der Test soll zeigen, daß insbesondere die folgenden Inhalte verstanden und integriert sind:

- Werte
- Glaubenssätze
- Arbeit mit Gruppen/Systemen
- Sleight of Mouth
- Modelling
- Meta-Programme
- Timeline Grundlagen der Arbeit mit Gruppen sowie Präsentationstechniken

Die inhaltliche und formale Gestaltung des schriftlichen Testings liegt im Ermessen des Trainers.

Praktisches Testing:

Die inhaltliche und formale Gestaltung des Testings liegt im Ermessen des NLP-Trainers und orientiert sich an den lebens- und berufspraktischen Erfahrungen der Teilnehmer. Das praktische Testing ermöglicht den Absolventen des Master-Curriculums, die verhaltensmäßige Integration der NLP-Axiome sowie der NLP-Techniken kongruent zu demonstrieren, und zwar insbesondere: Wahrnehmungsfähigkeit, Veränderungsarbeit mit sich und anderen sowie Rapport.
